

# LEITBILD- UND STRATEGIEENTWICKLUNG: ERGEBNISSE AUS DEN LEITBILD-WORKSHOPS

## 1 Ausgangslage und Ziel

Am 25. August und am 15. September 2020 fanden zwei Workshops zum Thema Leitbild Fischenthal statt. Die Workshops zogen wenige Teilnehmende an. Darum war umso wichtiger, dass die Inputs und Ergebnisse der Bedürfniserhebung vom Herbst 2019 mitberücksichtigt wurden. Zu diesem Zweck wurde ein Kondensat der gesammelten Anliegen aus der Bevölkerung sichtbar im Raum aufgehängt, um diese während den Workshops vor Augen zu haben und darauf aufzubauen.

Was soll ein Leitbild beinhalten und zu welchem Zweck soll es erstellt werden? Es soll die Charakteristik der Gemeinde Fischenthal widerspiegeln, die Identität beschreiben, Handlungsfelder und Stossrichtungen definieren sowie als Basis für Legislaturziele fungieren. Um diese einzelnen Komponenten herauszuarbeiten, erstellten die Teilnehmenden eine SWOT-Analyse (Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken) für Fischenthal.

## 2 SWOT-Analyse

Zuerst wurden die **Stärken** der Gemeinde Fischenthal festgehalten. Die Teilnehmenden überlegten sich Nennungen zu den Leitfragen: Was zeichnet uns aus? Worauf sind wir stolz? Was lief gut in der Vergangenheit? Was unterscheidet uns positiv von anderen Gemeinden?

Auffallend viele Nennungen gab es im Bereich der Identität von Fischenthal bzw. was die Fischenthaler\*innen ausmacht.

*Nennungen im selben Themenkreis wurden zu einem gemeinsamen Oberthema zusammengefasst.*

## Stärken

- **Gemeindeverwaltung**
  - o Finanzen
  - o Behörde
- **Natur**
  - o Landschaft / Natur
  - o Ressourcen Holz und Wasser
- **Gemeinschaft/Identität**
  - o Fischenthaler haben ihr Dorf gern so wie es ist
  - o Zusammenhalt
  - o Hilfsbereite Bevölkerung
  - o Dorfgemeinschaft möchte eine Veränderung
  - o Verwurzelung
  - o „Es wird gemacht“
  - o Pragmatismus
  - o Fischenthaler werden als etwas eigen angesehen
  - o Hohe Eigenverantwortlichkeit
- **Überschaubarkeit**

## Schwächen

- **Situativ Lockdown (->Stärke)**
- **3 verschiedene Dörfer**
  - o Dorfkern
  - o 3 Dörfer
  - o Einheit: Idee, Auftritt etc.
  - o Fehlendes Zentrum
- **Angebote in der Gemeinde**
  - o Angebot für Jugend
  - o Angebot: Wenig „Kultur“, Vielfalt / Austausch)
  - o Einkauf
- **Angst vor Anderen/m**
- **Finanzen Gemeinde**
  - o Finanzen
  - o Finanzielles Wertschöpfungspotential
  - o Finanzenilität innerhalb der Gemeinde
- **Image/Strukturen**
  - o Profil
  - o Strategie
  - o Fehlende Strukturen
  - o Image: Resignation? Abkoppelung?

In einem weiteren Schritt wurden die **Schwächen** zusammengetragen. Die Leitfragen waren dabei: Wo sind wir schwach? Was fällt uns schwer? Was behindert uns? Was fehlt? Welche zentralen Probleme müssen wir lösen?

Bei den Schwächen zeichnete sich vier Hauptthemen ab: Die Trennung der drei Dörfer, das fehlende Profil der Gemeinde, die Finanzen und das Angebot der Gemeinde (auf verschiedenen Ebenen: Jugend, Einkauf und Kultur bzw. Begegnung).

Nach den Schwächen und Stärken war es die Aufgabe der Teilnehmenden für Fischenthal die **Chancen** für die Zukunft herauszuarbeiten. Folgende Leitfragen halfen dabei: Welche Trends können wir für uns nützen? Welche Veränderungen im Umfeld (Gesellschaft, gesetzliche Rahmenbedingungen usw.) können für uns vorteilhaft sein? Wie können wir unsere Stärken noch besser nutzen?

Die Teilnehmenden waren sich einig, dass das Thema „Natur“ bzw. Land eine grosse Chance für Fischenthal ist. Die Frage, um welche sich auch die anschliessende Diskussion drehte war: Wie kann Fischenthal die Chance im Bereich Natur nutzen, ohne dieser zu schaden?“.

## Chancen

- **Natur**
  - Klima / BD-Krise
  - Holz – Wald
  - Wunsch nach Naturerfahrung
  - Sorge zur Natur, Angebot Tourismus / Attraktive Wohngemeinde
  - Bewusstsein für Natur ist geschärft: Profil Schule, Ressource Wasser, Unterstützung Kanton/Bund
  - Naherholungsgebiet bei grossem Ballungsraum
  - „Naturraum“ erfährt mehr Wertschätzung
  - Situativ „grüne Welle“ / Aufs Land
  - Trend zur Nachhaltigkeit
  - Attraktivität Land („richtige“ bzw. passende Neuzuzüger\*innen/Tourist\*innen)
- **Wille zur „Welt heilen“, nicht heile Welt**
- **Menschen / Fischenthaler Bevölkerung**
- **Gerechtigkeitssinn (Lastenausgleich)**
- **Neues ohne Vergleich**
- **Attraktivität Land („richtige“ bzw. passende Neuzuzüger\*innen/Tourist\*innen)**
- **„Corona“ Leute bleiben im Dorf**
- **Behördenkonstellation**
- **Gut erschlossen: S-Linie, Strassen**

## Risiken

- **Tourismus**
  - Tages Tourismus (Abfall)
  - Tourismus: Fahrzeuge
  - Natur „leidet“ / verliert an Qualität
  - Wohnen in der Natur oder einfach erschwingliches Bauland? Zu viele Leute, die neuzuziehen
- **Wachstum**
  - Abwehr-Reflexe
  - „Fischsterben“ ertrinken..., Problem / Konfliktfelder sind kein Ansporn
  - Entwurzelung, Identitätsverlust statt neue Identitätsfindung
  - „planlos“ wachsen
- **Wirtschaft**
  - Finanzen, Rahmenbedingungen
  - Abwanderung KMU

---

Für den Blick in die Zukunft bedarf es auch immer eine Identifikation der **Risiken**: Die Teilnehmenden arbeiteten diese nach den folgenden Leitfragen heraus: Welche Entwicklungen (Gesellschaft, Umwelt, Rahmenbedingungen usw.) könnten uns Probleme bereiten? Welche Schwierigkeiten kommen auf uns zu? Was passiert, wenn alles so bleibt, wie es heute ist? Drohen Risiken aus einem aktuell problemfreien Bereich?

Die Risiken widerspiegeln die Nennungen bei den Chancen und nehmen die Diskussion über den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und dem Tourismus auf. Weiter zeigen die Risiken, wie sich die Stärken, in Risiken umwandeln können: Z.B. Was, wenn eine Entwurzelung stattfindet?

Die Ergebnisse der SWOT-Analyse wurde zwischen den Workshopteilnehmenden diskutiert und ergänzt. Folgende zentrale Gedanken, gingen aus der Diskussion hervor:

- 1) Das grosse Thema ist die Identität und das Profil und Positionierung von Fischenthal bzw. der/dem Fischenthaler\*in. Was ist Fischenthal, was zeichnet es im Kern aus? Wer sind die Fischenthaler? Was sind deren Charakteristiken?
- 2) Schlussendlich drängte sich die Frage auf, welche Akzente gesetzt werden können, um die Werte zu leben, fördern, usw.

(Die Ergebnisse der Diskussion können auch auf dem Flipchart «Handlungsfelder» nachgelesen werden)

Auf Grundlage der Ergebnisse des ersten Workshops entwickelte PLAVNAL als einen Leitbild-Entwurf. Die Teilnehmenden des Workshops erstellten als «Hausaufgabe» einen Input zu den Merkmalen und Überzeugungen der Fischenthaler\*innen.

### 3 Strategische Stossrichtungen

Die Teilnehmenden haben sich auch Gedanken um strategische Stossrichtungen für die Gemeinde Fischenthal gemacht. Sie überlegten sich, «Wo müssen wir ansetzen?» und «Was müssen wir tun?». Folgende Nennungen wurden dazu abgegeben:

#### Stossrichtungen

- **Konzept Naherholung (vermitteln, zeigen)**
- **Ressource Wasser (Einnahmequelle, natürliche Ressourcen)**
- **Jugendförderung (Diverse Projekte, Jugendtreff)**
- **Angebot/Ort für lokale Produkte (Einkauf).**
- **Politische Ebene**
  - o Aussenbild transparente Prozesse (politische Ebene)
  - o Wirkung innerhalb
  - o Strukturen
- **Siedlungsentwicklung?**
- **Bildung**
  - o Bildung/zeitgemässe Schule
  - o Eine Bildung die Fischenthal macht (Charakteristik).
- **Kommunikation**
  - o App
  - o Transparenz
  - o Informationsplattform
- **Werkstatt F / von unten Anfängen/ Initialisierungskampagne / Begeisterung und Motivation -> Tun**

Es zeigt sich an den Stossrichtungen, dass einige davon bereits in der Werkstatt F in konkreter Bearbeitung sind (Einkauf, Kommunikation). Die Werkstatt F wurde von den Teilnehmenden auch als wichtige Initialisierungskampagne benannt, bei welcher die Bevölkerung aktiv das Gemeindeleben beeinflussen kann.

## **4 Weiteres Vorgehen**

Der Gemeinderat hat entschieden auf die Ausformulierung eines Leitbilds vorerst zu verzichten. Die Gemeinde möchte sich zurzeit auf die Realisierung der Projekte konzentrieren, denn diese, dies haben auch die Leitbild-Workshops gezeigt, setzen genau an den richtigen Orten an und schaffen neue Chancen für die Gemeinde Fischenthal.

Sollte die Gemeinde das Leitbild zu einem späteren Zeitpunkt erarbeiten wollen, können die Ergebnisse der beiden Workshops miteinbezogen werden.